

Energieanforderung für elektrische Anlagen / Schaltschränke

Das Formblatt der Energieanforderung muss vom Lieferanten für jede elektrische Anlage / Schaltschrank bestmöglich ausgefüllt und an den AN-ELT übergeben werden. Als Anlage / Schaltschrank werden z.B. Aufzugs- und Hebe-Anlagen, Wärmepumpen, Anlagen für Medien- oder Prozesstechnik, ISP oder ASP für Lüftungs-, Klima-, MSR-Anlagen oder sonstige Gebäudeautomationsanlagen mit zentralen Schaltschränken.

Je Schaltschrank/ Einspeisung muss ein Energieanforderungs- Formblatt ausgefüllt übergeben werden, zzgl. muss die Lage aus Grundrissplänen hervorgehen. Kabelzug- oder Anschlusspunkte für Peripheriegeräte wie z.B. Brandschutzklappen, Raumthermostate usw. müssen als Kabelliste mit mind. laufender Nummerierung, Start- & Ziel-Punkt, Kabeltyp, Leistung, Spannung und Kabeltyp müssen ebenfalls Schaltschrankbezogen in die Grundrisspläne übernommen werden.

Bauvorhaben:	Neubau Campus Chiemgau Traunstein
Antragsteller / Firma	
Gewerk	
Standort: Gebäude, Etage, Raum:	
Bezeichnung des Gerätes:	
Netzform / Spannung:	TN-C-S / 230 / 400V; +/-10% ;

1.0 Betriebswerte

1.1 Scheinleistung:		kVA
1.2 Wirkleistung:		kW
1.3 Leistungsfaktor		cos

2.0 Anschluss

2.1 Phasenanzahl	☐ 1L/N/PE	☐ 2L/N/PE	☐ 3L/N/PE
-------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

2.2 Maximaler Anschlussquerschnitt		mm ²
---	-------	-----------------

2.3 Anschlussart	☐ Direkt	☐ Steckbar
-------------------------	---------------------------------	-----------------------------------

2.4 gewünschter Kabeltyp

empfohlene Leitungstypen zu den jeweiligen Kabelquerschnitten:

- * 5 x 2,5mm² - 5 x 16mm² als NYY-J
- * 4 x 25/ 16mm² - 4 x 185/ 95mm² als NYCWY
- * ab 185mm² 2 Einspeisungen als NYCWY

2.5. Anschluss/Einführung	☐ Oben	☐ Unten
----------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

2.6 Standort Anschlusspunkt:*

* Das Einsichern und Zuschalten der Anlagen wird durch ein gemeinsames Inbetriebnahme-Protokoll dokumentiert.

* Bei ungenauer Standortangaben Lageplan anhängen.

* Durch den Schaltschranklieferanten erfolgt das Absetzen, Einführen und Anschließen der Kabel und Leitungen in den Anlagen bzw. Feldgeräten. Der Anschlussraum muss auf den max. möglichen Anschlussquerschnitt ausgelegt sein.

* Einhaltung der nach VDE geforderten Biegeradien durch Schaltschranklieferant.

3.0 Absicherung/Selektivität

3.1 Stromaufnahme:		A
3.1.1 Stromspitze (max. Stromaufnahme):		A
3.1.2 Zeitdauer Stromspitze:		ms
3.1.3 Anzahl Stromspitzen:		Stk/s

3.2 Anlageninterne Absicherung:	☐ Leistungsschalter*	☐ Direktanschluss
	☐ Schmelzsicherung* ²	☐ Hauptschalter* ²

* ² Hauptschalter/Schmelzsicherung:		A
--	-------	---

3.3. Max. Ik (eff) Schaltschrank intern		kA
---	-------	----

4.0 Netzurückwirkungen

4.1 Anlageninterner Netzfilter *

4.2 Motoranlaufverfahren*

4.3 THD (Strom)*

%

4.4 Frequenzumrichtertechnologie*

4.5 Schiefelast*

max. %

4.6 Aussetzbetrieb*

4.7 Rückspeisefähigkeit*

* Weitere technische Klärung bzw. Rücksprache mit Versorger notwendig (Detailklärung). Zur schnelleren Bearbeitung können notwendige Datenblätter bereits vorab angefügt werden.

5.0 sonstige Anschlüsse

5.1 USV-Anschluß

☐ 1Ph/N/PE

☐ 3Ph/N/PE

Vorsicherung ____A
Charakteristik ____

5.2 örtlicher Potentialausgleich

☐ Anschluß

mm²

☐ PA-Schiene

5.3 Netzwerkanschluß

☐ 1x RJ45

☐ 2x RJ45

Kat

5.4 Ansteuerung aus BMA

☐ Ja

☐ Nein

5.5 Anbindung an MSR oder GLT

☐ Ja

☐ Nein

5.6 Messung / Genauigkeitsklasse

geeicht

☐ Ja
☐ Ja

☐ Nein
☐ Nein

☐ 1 ☐ 0,5 ☐ 0,2

5.7 Besonderheiten (z.B. Anschluß flexibel ausführen)

6.0 Termin

Anschlussstermin frühestens 6 Wochen **nach** Einreichung und vollständiger Klärung aller technischen Punkte.

Zudem muss die Anlage min. 1 Woche **vor** Anschlussstermin vollständig und fest verankert am Anschlusspunkt stehen.

6.1 Wunschtermin:

Der Bauherr / Betreiber behält sich vor Probemessungen durchzuführen. Falls im 24h- Mittel die gemessenen Werte mehr als 10% von den angegebenen Werten abweicht, können entsprechend Mehrkosten umgelegt werden.

Es wird zwingend die Einhaltung der einschlägigen technischen und fachlichen Vorschriften insbesondere:

- DIN VDE 0100, DIN VDE 0105, EMVG, DIN VDE 0838 bzw. EN 61000 , UVV (BGV A3) gefordert.

Ort, Datum

Unterschrift Anforderer

Der nachfolgende Absatz wird vom AN-ELT bearbeitet

Technisch i.O. Anschluss freigegeben

Anschlussstermin bis:

Ort, Datum

Unterschrift Errichterfirma / AN-ELT